



## Über 20 Jahre erfolgreiche Arbeit

Die Kinder- und Jugendhilfe des ASB in Sachsen-Anhalt

**In diesem Jahr kann der ASB-Landesverband Sachsen-Anhalt auf eine 20-jährige Trägerschaft von Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in der Stadt Halle (Saale) zurückschauen.**

Alles begann im März 1994, als der ASB-Landesverband infolge einer Ausschreibung zum Aufbau

der Sozialpädagogischen Familienhilfe im damaligen Saalekreis den Zuschlag für zwei Familienhelferstellen erhielt. Damit startete der Verband im Bereich der ambulanten Erziehungshilfen und konnte erste Erfahrungen sammeln.

Im Oktober 1996 übernahm der ASB eine Mutter-Kind-Einrichtung und im Jahr 1998 zwei stati-

onäre Kinderwohngemeinschaften sowie sozialpädagogische Einzelfallhilfen aus der Trägerschaft der Stadt Halle. Diese Angebote weitete er durch ein Mädchenwohnprojekt und den Aufbau einer Kinder- und Jugendhilfestation mit ambulanten Erziehungshilfen und Betreutem Jugendwohnen aus.

### Erfolgreiches Engagement

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 1998 war die Übergabe der Integrativen Kindertagesstätte „Spatzennest“ von der Stadt Halle an den ASB-Landesverband. Die Kita wird heute von rund 90 Kindern besucht. Seit 2016 engagiert sich der ASB ebenso erfolgreich in der Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge im stationären Jugendwohnen.

An den Rahmenbedingungen der Betreuung, wie den rechtlichen Grundlagen, Finanzierungsmodellen und der Personalentwicklung, hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel geändert. Dabei ist es dem ASB immer gelungen, zuverlässig und auf hohem Niveau neue Herausforderungen zu meistern sowie engagierte und hochqualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Heute sind in diesen Einrichtungen 80 Fachkräfte beschäftigt. In seinen Regionalverbänden Altkreis Quedlinburg und Mansfeld-Südharz bietet der ASB außerdem sozialpädagogische Familienhilfe an.

DR. GUMPRECHT / NORMAN PEITZ ■



Bild: ASB Sachsen-Anhalt

Bei den wöchentlichen Gruppennachmittagen in der Jugendhilfestation entstehen immer wieder kleine Kunstwerke, die die Kinder gerne mit nach Hause nehmen.

## ASB Saalekreis Süd bezog neues Domizil

Vielfältige Angebote in zentraler Lage

**E**nde Mai 2018 bezog der ASB-Regionalverband Saalekreis Süd nach einjähriger Bauzeit sein neues Sozialgebäude. Die zentrale Lage an der Kreuzung Weißenfelser Straße zur B 181 ist geradezu ideal für die unterschiedlichen Einrichtungen, die nun hier angesiedelt sind. Dazu gehören die Geschäftsstelle, der ambulante Pflegedienst, der Fahr- und Mahlzeitendienst sowie die Senioren-Begegnungsstätte.

Die 1.000 Quadratmeter Nutzfläche des neuen barrierefreien Gebäudes kommen sowohl den 50 Mitarbeitern der Dienste als auch denen in der Verwaltung

zugute. Insgesamt in einer offenen, hellen Architektur gehalten, beeindruckt der Komplex durch einen großen, komfortabel ausgestatteten und multifunktionalen Saal. Der Raum wird regelmäßig von der äußerst aktiven ASB-Seniorengruppe zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Tanzen und zu Spielenachmittagen genutzt.

Mit der Investition von insgesamt 3,8 Mio. Euro schuf der Arbeiter-Samariter-Bund moderne Arbeitsplätze sowie einen bereits jetzt sehr begehrten Treffpunkt für seine Mitglieder und die unterschiedlichen sozialen Angebote in der Region.

JANA MATTHES / NORMAN PEITZ ■



Bild: ASB Saalekreis Süd / Jana Matthes

Frontansicht der neuen Geschäftsstelle nach dem Ende der Bauarbeiten.

### ASB dankte für 25-jährige Betriebszugehörigkeit



Bild: ASB Sachsen-Anhalt / K. Knöfel

Der ASB-Landesverband bedankt sich bei allen Mitarbeitern, die in diesem Jahr auf eine 25-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können. Hierzu gehören unter anderem Yvonne Weniger, Referentin in der Landesgeschäftsstelle, und die ASB-Landesgeschäftsführerin Dr. Gabriele Gumprecht.

Landesvorsitzende Krimhild Niestädt gratulierte zum 25-jährigen Dienstjubiläum.